

Referenz-Nr.: 836  
Veranstaltung: Kongress 2018  
Typ: Poster

## **"Stimmt's im Beruf?" - ein (inter-)disziplinäres, arbeitsplatzbezogenes Analyseverfahren**

### **Vortragende/r**

Esther Miriam Scholz-Minkwitz (M.Sc.)  
Ergotherapeutin  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Hildesheim  
Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit

### **Kurzbeschreibung**

#### **Zweck/Ziele**

Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention zielen darauf ab, arbeitsbezogene Gesundheitspotenziale zu stärken und Erkrankungsrisiken von Beschäftigten zu senken (GKV-Spitzenverband, 2017). Logopäd/inn/en können dies durch eine situationsorientierte Arbeitsplatzanalyse z.B. von Berufssprecher/inne/n (Barthel et al., 2014) unterstützen. Ziel des Projektes ist, ein Verfahren zur (inter-)disziplinären Arbeitsplatzanalyse zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Hiermit sollen relevante Arbeitssituationen erhoben, analysiert und verhaltens- und verhältnispräventive Empfehlungen abgeleitet werden.

#### **Methode/Vorgehen**

Im Forschungsprojekt "Arbeits- und Gesundheitsschutz für pädagogische Fachkräfte in Krippen" (AGnEEs) wird ein mehrstufiges Vorgehen entwickelt, das den Arbeitsplatz, dessen Rahmenbedingungen und das arbeits- und gesundheitsbezogene Verhalten von pädagogischen Fachkräften in Krippen aus verschiedenen Perspektiven analysieren und gestalten soll. An der Studie nehmen 11 Einrichtungen 5 verschiedener Träger aus unterschiedlichen Regionen Niedersachsens teil.

#### **Ergebnis**

Das Verfahren lässt ein zielgruppenorientiertes, partizipatives Vorgehen zu und wird an den Berufssprecher/inne/n "pädagogische Fachkräfte" erläutert.

1. Arbeitsplatzanalyse: Die päd. Fachkräfte und Einrichtungsleiter/innen füllen einen Fragebogen u.a. zu den Themen soziale Unterstützung, Lärm, Ergonomie, Stimme, Balance von Arbeit und Privat aus. Interviews mit den päd. Fachkräften, Leiter/innen und Trägern dienen dazu, ein Verständnis der pädagogischen Arbeit und gesundheitsbeeinflussenden Themen aus den verschiedenen Perspektiven zu erhalten. Die päd. Fachkräfte hierarchisieren im Interview max. 5 Arbeitssituationen und bewerten diese bzgl. der Durchführung und Zufriedenheit. Die am höchsten bewerteten Situationen des Teams werden im Arbeitsalltag videografiert. Danach erfolgt ein Reflexionsgespräch anhand ausgewählter Videosequenzen mit den päd. Fachkräften, um v.a. unbewusste Handlungsmuster und Abläufe zu besprechen.
2. Maßnahmenentwicklung & Schulung: Aus den Ergebnissen der Arbeitsplatzanalyse werden mit den päd. Fachkräften konkrete Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und adäquate Evaluationskriterien entwickelt. Danach werden die päd. Fachkräfte in den Maßnahmen am Arbeitsplatz geschult.
3. Evaluation: Nach der Umsetzungszeit von 6 Monaten erfolgt ein Reflexionsgespräch mit den päd. Fachkräften. Die Maßnahmen werden anhand der Evaluationskriterien besprochen und ggf. weiterentwickelt.

## **Schlussfolgerung**

Das Vorgehen ermöglicht, das Handlungsfeld der betrieblichen Gesundheitsförderung und Prävention in den logopädischen Tätigkeitsbereich aufzunehmen. Es bietet eine passgenaue und individuelle Analyse des Arbeitsplatzes und beruflichen Handelns, um gemeinsam konkrete Handlungsstrategien zur Verhaltens- und Verhältnisprävention zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren.

## **Relevanz für die logopädische Praxis**

Logopäd/inn/en können u.a. mit Berufssprecher/inne/n gesundheitliche Anforderungen und Ressourcen in beruflichen Situationen erheben und gemeinsam individuelle Handlungsmöglichkeiten entwickeln, die im Arbeitsalltag umsetzbar sind. Das Ziel ist, gesundheitsbezogene Faktoren zu stärken und krankheitsbezogene Risiken zu reduzieren.

## **Mitautor/innen Abstract**

1. Maria Barthel (M.Sc.)  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Hildesheim
2. Prof. Ulla Beushausen  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Hildesheim
3. Prof. Ruth Jäger-Jürgens  
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Hildesheim

## **Literatur**

### **Fachjournals**

1. Barthel, Maria, Harth, Dorothea, Scholz-Minkwitz, Esther, Endrulat, Svenja, Schröder, Melanie, Ehlert, Hanna. ((2014).)  
Prävention und Gesundheitsförderung.. Betätigung und Stimme von Erziehern in der Krippe. Ein interdisziplinärer primärpräventiver Ansatz., 9(2),: 130-137.

### **Buchbeiträge**

1. GKV-Spitzenverband. ((2017).)  
Leitfaden Prävention Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V. vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 9. Januar 2017.. :

### **Herausgeber Sammelbände**

keine Angaben

### **Interessenskonflikt**

keine Angaben